

„Die neue, 2. Auflage Patientensicherheitsmanagement entsteht zur Zeit der COVID-19 Pandemie, insgesamt eine weltweit herausfordernde Zeit für das Thema Patientensicherheit. Nie war es in den letzten Jahren notwendiger, in einem Gesamtwerk die Experten mit ihren unterschiedlichen Erfahrungen und ihrem Wissen zusammen zu bringen und die verschiedenen Perspektiven auf das Thema Patientensicherheit ausführen zu lassen.

Unser Gesundheitssystem als Ganzes und natürlich die einzelnen Einrichtungen als solche sind eine kritische Infrastruktur, und wir erkennen erst langsam, dass Patientensicherheit in diesem hochgradig risikobehafteten und komplexen System – neben anderen Faktoren – als zentrales Entscheidungskriterium auf allen Ebenen des Gesundheitswesens begriffen werden muss. Wie wirken sich politische Entscheidungen auf die Patienten und die verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens aus? Hätte mehr Wissen und mehr Erfahrung im Management der Patientensicherheit und des Risikomanagements zu anderen Entscheidungen und besseren Ergebnissen für die Patienten, egal ob mit oder ohne COVID-19, geführt? Diese Fragen kann man auf alle Entscheidungsebenen und alle Bereiche im Gesundheitswesen übertragen.

Gerade in dieser Zeit passt es sehr gut, dass das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. in den kommenden Jahren in Deutschland den Safety II Ansatz mehr in den Fokus nehmen und verbreiten möchte. Während Safety I versucht, Fehler zu minimieren, versucht Safety II, „das Gute“, also die positiven Ansätze zu maximieren. Es ist nicht nur wichtig, aus Fehlern zu lernen, sondern genauso wichtig ist es, zu evaluieren, was trotz der ganzen Umstände gut gelaufen ist und was wir in der Folge stärken müssen. Wir suchen nicht Schuldige, sondern Lösungen und dazu gehört es auch zu verstehen, warum Dinge – vielleicht anders als erwartet – positiv verlaufen sind.

Erfreulich ist, dass in dieser Auflage die digitale Transformation und ihre Bedeutung für die Patientensicherheit neu und ausführlich dargestellt werden. Die Digitalisierung kann einen enormen Einfluss auf die Erhöhung der Patientensicherheit haben – wenn, und nur, wenn sie strikt unter dem Blickwinkel der Patientensicherheit gesehen und umgesetzt wird. Denn: Es entstehen durch die Digitalisierung auch neue Risiken, die wir zum Teil überhaupt noch nicht kennen. Um die Patientensicherheit zu steigern, ist es unabdingbar, Sicherheitskultur als wichtiges Instrument der Patientensicherheit zu begreifen und die Methoden des Risikomanagements einschließlich Safety II anzuwenden.

Die Veröffentlichung dieses Buches fällt zusammen mit einem Wendepunkt unseres Gesundheitssystems: Wird es gelingen, nach den Schocks und hochgradigen Belastungen für Mitarbeitende wie Patienten und Angehörige aus der Krise zu lernen und den Weg in eine konsequente Patienten- und vor allem Sicherheitsorientierung einzuschlagen? Oder wird der Ausnahmezustand, in den die Versorgung über Monate hinweg versetzt war und noch ist, einen Rückfall in die Mentalität lange vor der Patientensicherheitsbewegung und dem Patient Empowerment mit sich bringen? Die Antwort auf diese Fragen wird darüber entscheiden, ob unser Gesundheitssystem in Zukunft patientenorientiert, effektiv und attraktiv für Arbeitskräfte sein wird oder auch nicht. Ich hoffe, dass dieses Buch mit dazu beiträgt, dass viele praktisch Tätige vor Ort dazu beitragen, dass es Fortschritte in die richtige Richtung geben wird.

Berlin, im Januar 2021



Dr. med. Ruth Hecker
Vorsitzende Aktionsbündnis Patientensicherheit